

ANALYSE QUARTALSMITTEILUNGEN Q1 2016

STUDIE ZUR ENTWICKLUNG DES UMFANGS UND INHALTS DER
QUARTALSMITTEILUNGEN SEIT ABSCHAFFUNG DER GESETZLICHEN VERPFLICHTUNG
ZUR QUARTALSBERICHTERSTATTUNG FÜR BÖRSENNOTIERTE UNTERNEHMEN

HAMBURG, JULI 2016



REDUZIERTER GESAMTUMFANG DER
BERICHTERSTATTUNG: INSGESAMT RUND 27% WENIGER
GEMESSEN AN DEN SEITENZAHLEN

NAHEZU ALLE UNTERNEHMEN PRÄSENTIEREN IN IHREN
Q1-MITTEILUNGEN 2016 NACH WIE VOR ZWISCHEN-
ABSCHLUSSTABELLEN

UMFANG VON PROGNOSE- UND RISIKOBERICHT WURDEN
ZUM TEIL DEUTLICH REDUZIERT

IAS 34 WIRD NUR NOCH VON RUND 60% DER
UNTERNEHMEN ANGEWENDET

ECKDATEN DER STUDIE

HINTERGRUND

- Seit Ende November 2015 sind im Prime Standard gelistete Unternehmen nicht mehr gesetzlich verpflichtet Quartalsberichte für das erste und dritte Quartal zu erstellen. Diese wurden durch Quartalsmitteilungen auf Grundlage der Börsenordnung ersetzt, die deutlich geringeren Transparenzanforderungen unterliegen.

ANALYSEGEGENSTAND

- Unternehmen aus den Indizes DAX, MDAX, TecDAX und SDAX
- 6 von den 160 Unternehmen wurden nicht berücksichtigt, da kein Quartalsbericht für 2015 vorlag (Vonovia, Steinhoff International, Südzucker, Covestro, Scout 24, Qiagen)

VERGLEICHSZEITRAUM

- Q1 2016 mit Q1 2015 (in Ausnahmen mit Q3 2015, z. B. wenn IPO erst im Sommer 2015)

INTERESSANTE TENDENZEN IN VERSCHIEDENE RICHTUNGEN!

- Osram und Evotec nutzten mit Powerpoint-Charts ein neues Format
- Thyssen fasste alle Texte des Zwischenlageberichts in Bullet Points zusammen
- 7 DAX-Unternehmen schrieben gar keinen Risikobericht mehr
- Die Quartalsmitteilungen variieren stark im Umfang
 - Die Deutsche Bank berichtete auf 140 Seiten (Vorjahr 138)
 - Beiersdorf erledigte die Pflichten auf 4 Seiten (Vorjahr 24) und verzichtete als einziges DAX-Unternehmen auf Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz
- Die Allianz verlagerte die Abschlusstabellen auf die IR-Website
- Drillisch nutzte den Raum neben Tabellen, Texten und Kennzahlen für Produktwerbung
- Während insgesamt der Berichtsumfang deutlich reduziert wurde, berichteten 5 der DAX-Werte in Q1 2016 mehr als im Vorjahr

DIE GESAMTERGEBNISSE

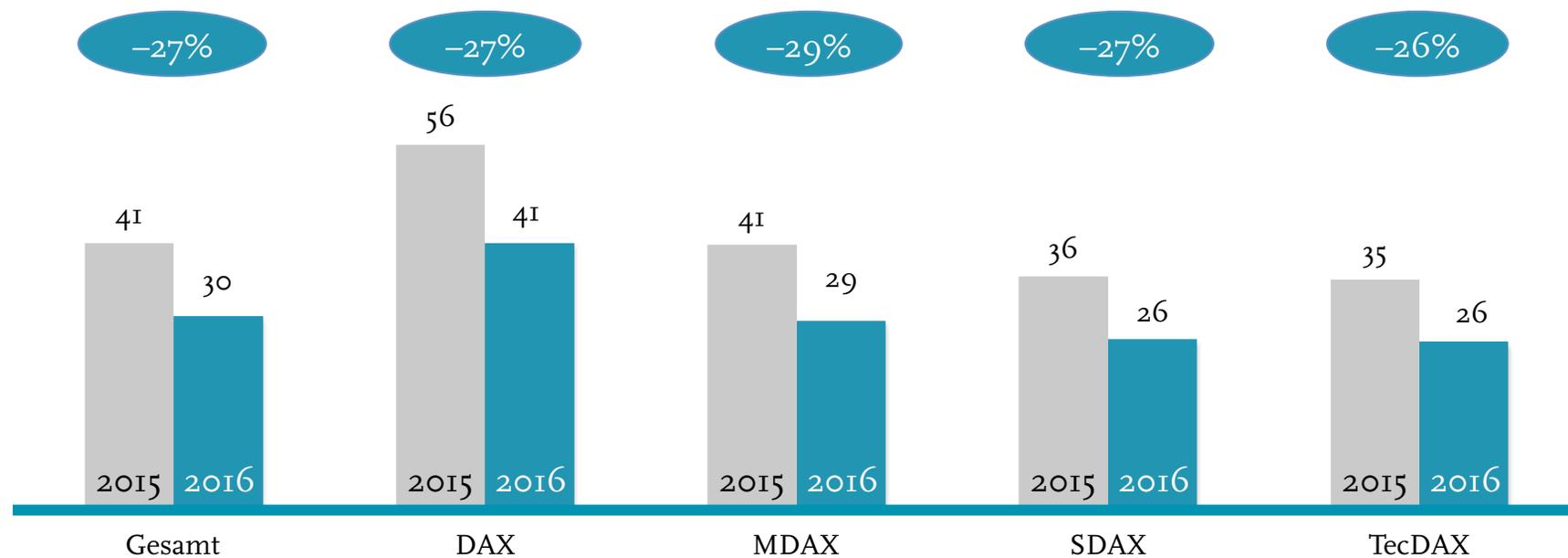
EXECUTIVE SUMMARY – DAX, MDAX, TECDAX, SDAX

- Reduzierter Gesamtumfang der Berichterstattung: Rund 27% weniger gemessen an den Seitenzahlen
- Bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (inkl. Branchenumfeld) wurde signifikant gekürzt
- Nahezu alle Unternehmen präsentierten nach wie vor die wesentlichen Zwischenabschlusstabellen (Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz); auf die Eigenkapitalveränderungsrechnung wurde vermehrt verzichtet
- Die Segmentberichterstattung wurde teilweise eingespart
- Die Darstellung von wichtigen Kennzahlen im Einstieg ist nach wie vor ein fester Bestandteil
- Das Vorwort hat weiter an Bedeutung verloren
- Nur noch rund 50% der Unternehmen haben ein Aktienkapitel (Vorjahr: noch 70 – 85%, je nach Index)
- Deutliche Einbußen gab es beim Anhang: Je nach Index erstellten nur noch 53 – 80% (Vorjahr 94 – 100%) der Unternehmen zu Q1 2016 einen Anhang mit erläuternden Angaben
- IAS 34 haben nur noch rund 60% der Unternehmen angewendet (Vorjahr rund 99%)
- Grafiken waren als Darstellungsmöglichkeiten weiterhin beliebt
- Ein weiterhin fester Darstellungsbestandteil blieben die Tabellen, insbesondere in der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
- Insgesamt ließen nur noch wenige Unternehmen eine prüferische Durchsicht von einem unabhängigen Abschlussprüfer durchführen

DEUTLICH REDUZIERTE SEITENZAHL IN DEN BERICHTEN

INSGESAM RUND 27% WENIGER GEMESSEN AN DEN SEITENZAHLN

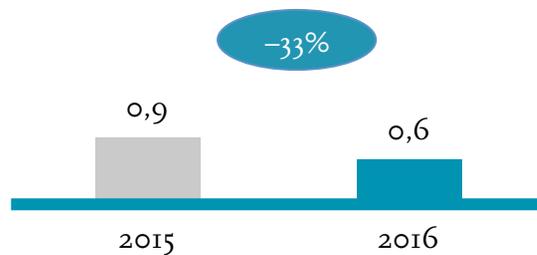
DURCHSCHNITTliche SEITENZAHL DER QUARTALSBERICHTE BZW. QUARTALSMITTEILUNGEN



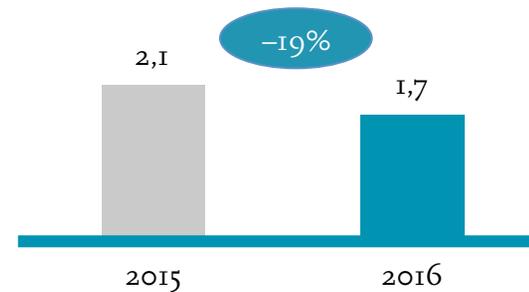
GROSSE REDUKTION BEIM RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

DURCHSCHNITTliche SEITENZahl DER QUARTALSBERICHTE BZW. QUARTALSMITTEILUNGEN
(DAX, MDAX, SDAX, TECDAX)

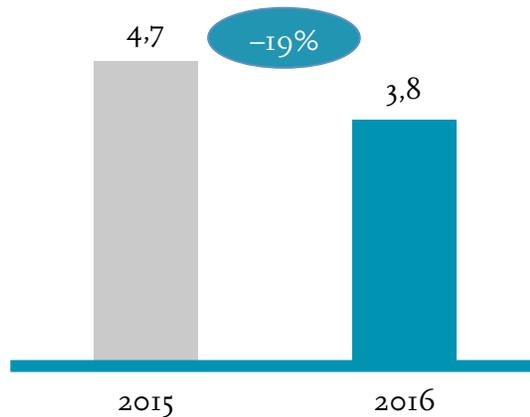
Wirtschaftliches Umfeld



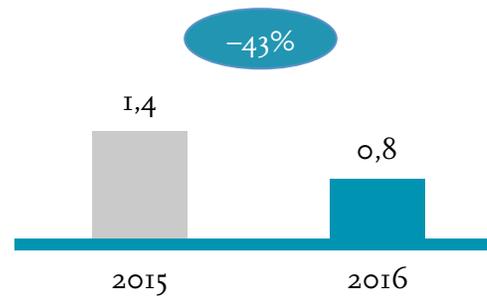
Geschäftsverlauf



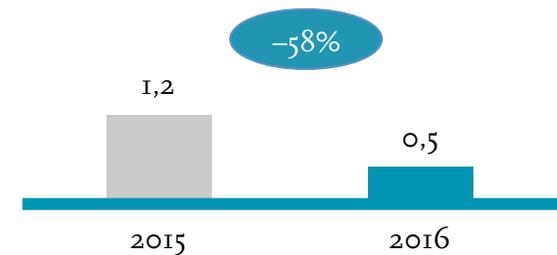
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage



Prognosebericht



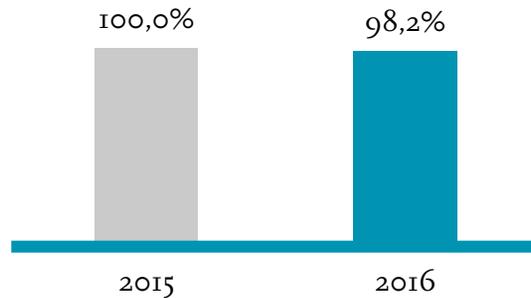
Risikobericht



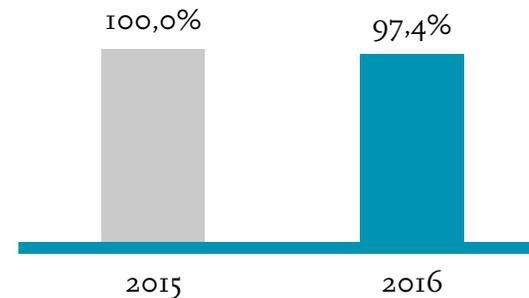
NAHEZU ALLE UNTERNEHMEN ERSTELLEN WEITERHIN DIE WESENTLICHEN ABSCHLUSSTABELLEN

ANTEIL DER UNTERNEHMEN MIT ABSCHLUSSTABELLEN (DAX, MDAX, SDAX, TECDAX)

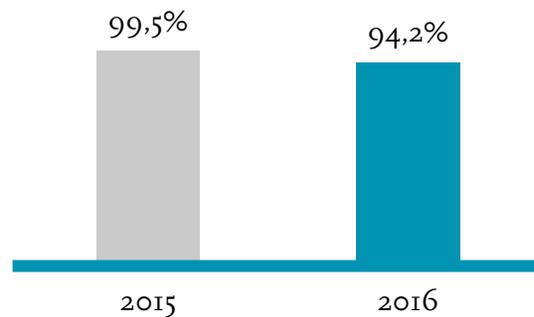
Gewinn- und Verlustrechnung



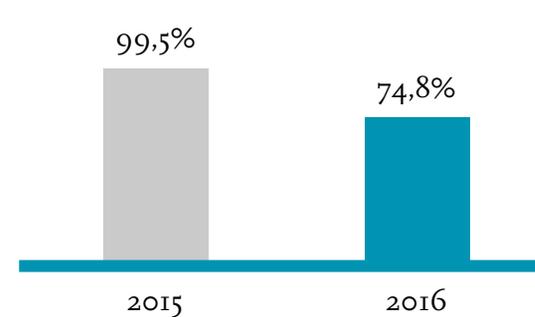
Bilanz



Cash-Flow-Rechnung



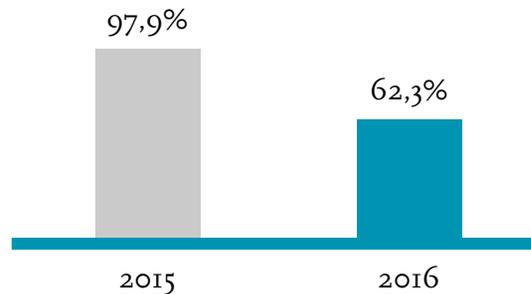
Eigenkapitalveränderungsrechnung



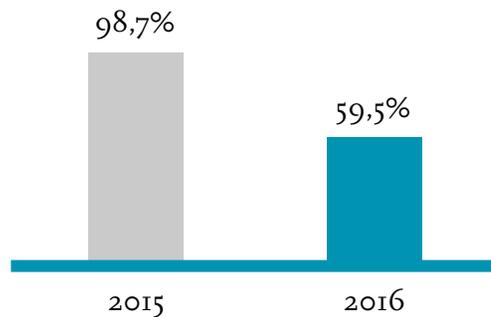
WENIGER UNTERNEHMEN ERFÜLLEN IAS 34, ERSTELLEN EINEN ANHANG UND LASSEN DIE DATEN PRÜFERISCH DURCHSEHEN

ANTEIL DER UNTERNEHMEN (DAX, MDAX, SDAX, TECDAX)

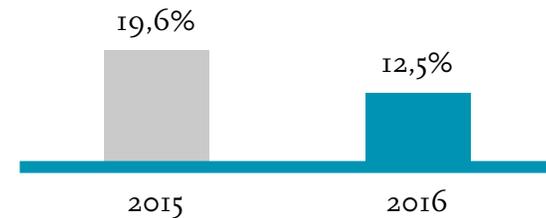
Anhang vorhanden



Gemäß IAS 34



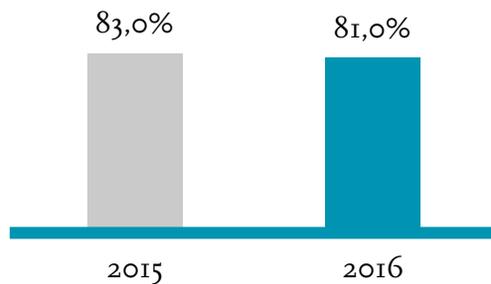
Prüferische Durchsicht



BULLET POINTS WERDEN ALS DARSTELLUNGSFORM ETWAS HÄUFIGER GENUTZT

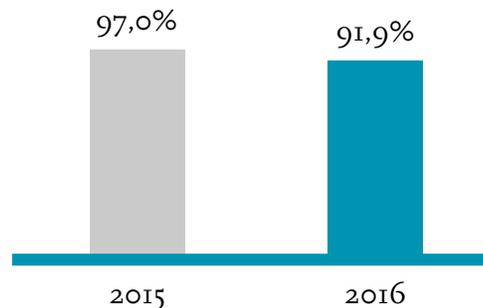
ANTEIL DER UNTERNEHMEN (DAX, MDAX, SDAX, TECDAX)

Verwendung von Grafiken



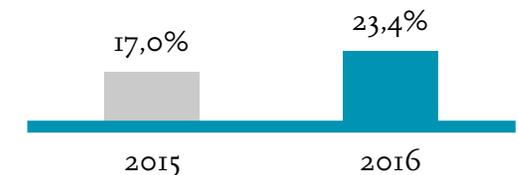
- Grafiken waren als Darstellungsmöglichkeiten weiterhin beliebt, deren Einsatz hat aber nicht wie erwartet zu-, sondern leicht abgenommen.

Verwendung von Tabellen



- Ein weiterhin fester Darstellungsbestandteil bleiben Tabellen, insbesondere in der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage, ergänzend zu den Zwischenabschlusstabellen.

Verwendung von Bullet Points



- Bullet Points werden in den Q1-Berichten und -Mitteilungen 2016 wie erwartet häufiger genutzt als im Vorjahr entsprechend der Reduktion des Gesamtumfangs.

ERGEBNISSE AUS DEN EINZELNEN INDIZES

DAX: INSGESAMT RUND 27% WENIGER UMFANG

FAST ALLE UNTERNEHMEN ZEIGEN NACH WIE VOR ABSCHLUSSTABELLEN

WESENTLICHE ERKENNTNISSE DER QUARTALSBERICHTERSTATTUNG DAX

- Der Umfang der Quartalsberichte ist um durchschnittlich 27% gesunken.
- 17% der DAX-Unternehmen berichten in Q1 2016 aber umfangreicher als zuvor.
- Spitzenreiter ist die Deutsche Bank mit 140 Seiten. Die Beiersdorf Q1-Quartalsmitteilung zählt nur 4 Seiten nach 24 im Vorjahr.
- Der Seitenumfang des Prognoseberichts ist insgesamt um fast 50% zurückgegangen, beim Risikobericht sind es rund 35 Prozent weniger.
- Rückgang des Seitenumfangs der Wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (inkl. Branchenumfeld) um rund 30%.
- Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ist deutlich kürzer ausgefallen. Rückgang des Seitenumfangs: insgesamt rund 25%.
- Bis auf ein Unternehmen veröffentlichten alle DAX-Unternehmen die wesentlichen Zwischenabschlusstabellen (GuV, Bilanz)
- Auf die Segmentberichterstattung verzichteten nur 2 Unternehmen (Vorjahr: 100% mit Segmentberichterstattung).
- Die Darstellung von wichtigen Kennzahlen im Einstieg ist nach wie vor ein fester Bestandteil. Über 86% der Unternehmen halten hieran fest (Vorjahr: 90%).
- Die Präsentation der Highlights des Quartals lag bei der Q1 2016 Berichterstattung bei 41% (Vorjahr: 38%).
- Das Vorwort des Vorstands ist selten geworden: nur rund 7% der Unternehmen haben ein Vorwort im Bericht (Vorjahr 24%).
- Auch wenn noch 55,3% der Unternehmen ein Aktienkapitel inkludieren, hat es an Bedeutung verloren (Vorjahr: 83%).
- Immerhin noch rund 80% (Vorjahr 97%) der Unternehmen erstellten zu Q1 2016 einen Anhang mit erläuternden Angaben. Die Anwendung von IAS 34 ging zurück von 97% im Vorjahr (1 Unternehmen nach US GAAP) auf 76% der Unternehmen zu Q1 2016.
- Nur noch ein Drittel der Unternehmen ließen den Quartalsbericht prüferisch durchsehen (Vorjahr: 47%).

MDAX: INSGESAMT RUND 29% WENIGER UMFANG

NUR NOCH 60% DER UNTERNEHMEN VERÖFFENTLICHEN EINEN ANHANG

WESENTLICHE ERKENNTNISSE DER QUARTALSBERICHTERSTATTUNG MDAX

- Der Umfang der Quartalsberichte ist um durchschnittlich 29% gesunken.
- 19 der MDAX-Unternehmen publizieren keinen Risikobericht mehr (Vorjahr: 4). Der durchschnittliche Seitenumfang ist um fast 80% zurückgegangen.
- Die Erläuterungen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (inkl. Branchenumfeld) sowie der Prognosebericht wurden jeweils um rund 35% gekürzt.
- Der Geschäftsverlauf und die Erläuterung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben hingegen weniger an Bedeutung verloren. Hier betrug der Rückgang an Seiten insgesamt nur rund 24% bzw. 21%.
- 96% der Unternehmen präsentierten in der Quartalsberichterstattung 2016 nach wie vor die wesentlichen Zwischenabschlusstabellen.
- Nur noch rund 70% (Q1 2015: 100%) der Unternehmen stellten eine Eigenkapitalveränderungsrechnung dar.
- Die Segmentberichterstattung ist stabil geblieben: 87% der Unternehmen berichteten zu ihren Segmenten (Q1 2015: 89%).
- Über 90% der Unternehmen bildeten die wichtigsten Kennzahlen im Einstieg ab.
- Rund die Hälfte der Unternehmen präsentierten dort auch ihre Highlights des Quartals (Vorjahr: 55%).
- Dagegen hat das Vorwort (nur noch rund 30% der Unternehmen; Vorjahr 38%) etwas an Bedeutung verloren.
- Noch rund 53% der Unternehmen (79% im Vorjahr) inkludierten ein Aktienkapitel.
- Nur noch 60% (Vorjahr 100%) der Unternehmen veröffentlichten einen Anhang mit erläuternden Angaben. Entsprechend ging die Anwendung von IAS 34 zurück, von 100% in Q1 2015 auf nur noch 53% der Unternehmen in Q1 2016.
- Nur noch 7% der Unternehmen ließen den Quartalsbericht prüferisch durchsehen (Vorjahr: 17%).

TECDAX: INSGESAMT RUND 26% WENIGER UMFANG

5 UNTERNEHMEN BERICHTEN MEHR ALS IM VORJAHR

WESENTLICHE ERKENNTNISSE DER QUARTALSBERICHTERSTATTUNG TECDAX

- Der Umfang der Quartalsberichte ist um durchschnittlich 26% gesunken.
- 15 der TecDAX-Unternehmen publizierten keinen Risikobericht mehr (Vorjahr: 2). Der Seitenumfang war um fast 70% reduziert.
- Bei den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (inkl. Branchenumfeld) wurde um rund 60% gekürzt.
- Hingegen blieb die Seitenzahl beim Geschäftsverlauf insgesamt nahezu unverändert.
- Beim Prognosebericht wurde ebenfalls gekürzt, um insgesamt rund 35%.
- Der Umfang der Erläuterung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ging nur um rund 15% zurück.
- Nahezu alle Unternehmen präsentierten in der Quartalsberichterstattung 2016 nach wie vor Zwischenabschlusstabellen. Allerdings stellten nur rund 79% (Vorjahr: 100%) der Unternehmen eine Eigenkapitalveränderungsrechnung dar.
- Nur noch 66% der Unternehmen stellten eine Segmentberichterstattung in Q1 2016 dar im Vergleich zu 83% in Q1 2015.
- Mit über 93% ist die Darstellung von wichtigen Kennzahlen im Einstieg nach wie vor ein fester Bestandteil.
- Ebenso präsentierten noch 41% der Unternehmen ihre Highlights des Quartals (Vorjahr: 48%).
- Das Vorwort (nur rund 38% der Unternehmen zu Q1 2016, Vorjahr 48%) sowie das Aktienkapitel (nur rund 48% der Unternehmen zu Q1 2016, Vorjahr 69%) haben dagegen an Bedeutung verloren.
- Nur noch 55% (Vorjahr 100%) der Unternehmen erstellten zu Q1 2016 einen Anhang mit erläuternden Angaben. IAS 34 wurde nur von knapp der Hälfte der Unternehmen angewendet nach 100% im Vorjahr.
- Kein TecDAX-Unternehmen hat den aktuellen Quartalsbericht vom Abschlussprüfer prüferisch durchsehen lassen (Vorjahr: 1).

SDAX: INSGESAMT RUND 27% WENIGER UMFANG

100% DER UNTERNEHMEN ERSTELLEN WEITERHIN ABSCHLUSSTABELLEN

WESENTLICHE ERKENNTNISSE DER QUARTALSBERICHTERSTATTUNG SDAX

- Der Umfang der Quartalsberichte ist um durchschnittlich 27% gesunken.
- 13 der SDAX-Unternehmen publizierten keinen Risikobericht mehr.
- Der Prognosebericht ist um rund 35% zurückgegangen; 23 Unternehmen (47%) schrieben weniger als ½ Seite.
- Die Erläuterungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (inkl. Branchenumfeld) wurden um 25% gekürzt.
- Auch die Erläuterung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ist um rund 13% kürzer ausgefallen.
- Nur noch rund 68% (Vorjahr: 96%) der Unternehmen stellten ihre Eigenkapitalveränderungsrechnung dar.
- Auf die Segmentberichterstattung verzichteten mit 45% der Unternehmen sehr viele (Vorjahr 40%).
- Die Darstellung von wichtigen Kennzahlen im Einstieg ist nach wie vor ein fester Bestandteil. Rund 80% der Unternehmen hielten noch hieran fest (Vorjahr: 84%).
- Die Präsentation der Highlights des Quartals blieb von eher untergeordneter Bedeutung mit 27% stabil.
- Das Vorwort – rund 41% der Unternehmen (Vorjahr: 49%) – hat für die Quartalsberichterst. nahezu keine Bedeutung mehr.
- Auch wenn noch 45% der Unternehmen ein Aktienkapitel inkludierten, waren es gegenüber dem Vorjahr deutlich weniger (-37%).
- Nur noch gut 60% (Vorjahr 98%) der Unternehmen erstellten zu Q1 2016 einen Anhang mit erläuternden Angaben.
- Die IAS 34 Compliance ging auf nur noch gut 60% der Unternehmen zurück (Vorjahr: 98%, 1 Unternehmen notierte im Vorjahr noch im General Standard).
- Nur noch 6% der Unternehmen ließen den Quartalsbericht prüferisch durchsehen (Vorjahr: 10%).

KONTAKT

Kirchhoff Consult
Jens Hecht, CFA
Managing Partner
T: +49.40.609.186.82
jens.hecht@kirchhoff.de

Warth & Klein Grant Thornton AG
Tim Robinson
Associate Partner
Wirtschaftsprüfer/Chartered Accountant
T: +49 40 43218 6214
tim.robinson@wkg.com

Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW)
Marc Tüngler
Hauptgeschäftsführer
T: +49 211 66 97 61
Marc.Tuengler@dsw-info.de

KIRCHHOFF

Die Kirchhoff Consult AG ist eine Agentur für Finanz- und Unternehmenskommunikation mit den Schwerpunkten Reporting, Kapitalmarkttransaktionen und IR/PR. Bei der Konzeption und Gestaltung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten sowie der Begleitung von Börseneinführungen ist die Agentur führend in Deutschland. Kirchhoff Consult hat Standorte in Deutschland, Österreich und Rumänien.



Warth & Klein Grant Thornton gehört zu den führenden mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland. Mit über 750 Mitarbeitern an zehn deutschen Standorten unterstützen wir unsere Mandanten dabei, ihre Ziele zu erreichen. Preisgekrönte technische Expertise ist dazu ebenso wichtig wie das tiefgehende Verständnis, das wir für das Geschäftsmodell, die Branche und die speziellen Anforderungen unserer Mandanten entwickelt haben. Wir entwickeln die maßgeschneiderte Lösung für Ihre unternehmerische Herausforderung.



Die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW) wurde 1947 gegründet und ist heute mit ca. 30.000 Mitgliedern der führende deutsche Verband für private Anleger. Die hauptamtliche Geschäftsführung hat ihren Sitz in Düsseldorf. Zusätzlich gibt es bundesweit 8 Landesverbände, die von ehrenamtlichen Landesgeschäftsführern geleitet werden.

DEUTSCHLAND

Kirchhoff Consult AG
Herrengarten 1
20459 Hamburg
T +49.40.609.186.0
F +49.40.60.86.16
info@kirchhoff.de

Gleissmüllerstr. 28
80992 München
T +49.174.918.19.94
muenchen@kirchhoff.de

ÖSTERREICH

Kirchhoff Consult AG
Zwillinggasse 1
1190 Wien
T +43.1.318.04.50
F +43.1.318.04.49
info@kirchhoff.at

RUMÄNIEN

Kirchhoff Consult S.R.L.
44 Regina Elisabeta Blvd.,
Ap. 11, district 5,
050018 Bukarest
office@kirchhoffconsult.ro

www.kirchhoff.de

© Copyright. Diese Präsentation ist geistiges Eigentum der Kirchhoff Consult AG.
Eine Weitergabe an Dritte ist ebenso wie die Verwendung und Verwertung ganz oder in Teilen untersagt.

The logo for Kirchhoff, featuring a stylized bar chart icon above the word "KIRCHHOFF" in a bold, blue, sans-serif font.

KIRCHHOFF